

BEDIENUNGSANLEITUNG

(Originalanleitung)

**MASTER
CLEANER**™
by **XTON**



MASTER CLEANER
Hochdruck-Werkstatt-Kabinenreiniger

Modell: MC2000 / MC1500 / MC1000 / MC850

Ausgabe 7 / April 2026

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhalts.....	2
2.	Einleitung	4
3.	Wichtige Hinweise.....	4
4.	Verwendungszweck des Geräts	5
5.	Transport und Lagerung	6
6.	Allgemeiner Aufbau	7
7.	Funktionsweise	15
8.	Technische Daten	16
9.	Bedienungsanleitung.....	17
10.	Sicherheitshinweise.....	17
10.1	Sicherheitsbedingungen für den Betrieb	17
10.2	Gefahren.....	19
10.3	Vorbeugende Maßnahmen	19
10.4	Vorbeugende Maßnahmen gegen Verätzungen durch Chemikalien.....	19
10.5	Maßnahmen zur Vermeidung einer Vergiftung durch Dämpfe.....	20
10.6	Restris.....	20
10.7	– -Warnhinweise und Piktogramme.....	21
11.	Schulung des Bedieners	23
12.	Vorbereitung auf die Inbetriebnahme.....	24
13.	Inbetriebnahme und Bedienung	25
14.	Tägliche Wartung.....	27
15.	Wartung, Kontrolle und Reparatur	28
16.	Wichtige Informationen zur Hochdruckpumpe.....	29
17.	Wartung und Instandhaltung	29
18.	Häufigkeit der Wartungsarbeiten an der Pumpe	29
19.	Häufige Probleme mit der Hochdruckreiniger-- ch Lösungen	30
20.	Abschließende Hinweise des Herstellers.....	32
21.	Entsorgung der Maschine.....	33
22.	Konformitätserklärung	34
23.	Garantieschein.....	35



Hersteller der Maschine im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG und der Verordnung (EU) 2023/1230 ist:

XTON S.C. ŁUKASZ BASIAGA, PIOTR ŁUKASIK

ul. Franciszka Żwirki 31, 33-300 Nowy Sącz, Polen EU-

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: PL734-347-82-42

REGON: 121453788

Tel.: +48 535 530 824, +48 18 479 16 01

E-Mail: office@xton.eu

2. Einleitung

Grundlage für die Erstellung dieser Betriebsanleitung ist die Verordnung des Wirtschaftsministers vom 21. Oktober 2008 über die grundlegenden Anforderungen an Maschinen (Gesetzblatt Nr. 199, Pos. 228). Die Maschine wurde gemäß den Anforderungen der Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Verordnung (EU) 2023/1230, die diese Richtlinie ersetzt, konstruiert und hergestellt und ist mit dem CE-Zeichen versehen.

Ziel dieser Anleitung ist es, den Benutzer mit dem Aufbau, der Funktionsweise und der Bedienung der Hochdruckreiniger der Baureihen MC 850, MC 1000, MC 1500 und MC 2000 vertraut zu machen. Diese Dokumentation sollte von allen Personen gelesen werden, die zur Bedienung dieser Geräte berechtigt sind, einschließlich des technischen Personals und der Führungskräfte.

3. Wichtige Hinweise

Die Abnahme des Geräts durch den Nutzer erfolgt gemäß dem im Übergabeprotokoll festgelegten Verfahren oder einer anderen mit dem Hersteller vereinbarten Form, die die Abnahme des Produkts bestätigt.

Zum Zeitpunkt der Abnahme des Geräts sollte der Nutzer:

1. die Übereinstimmung des Produkts mit der Bestellung überprüfen und dessen technischen Zustand beurteilen.
2. die Vollständigkeit der gelieferten technischen Ausrüstung des Geräts zu überprüfen. Sollten Abweichungen oder Unstimmigkeiten festgestellt werden, sind diese unverzüglich dem Hersteller zu melden und im Abnahmeprotokoll zu vermerken,
3. die Vollständigkeit der Unterschriften auf der Garantiekarte des Produkts zu überprüfen,
4. die Vollständigkeit der erhaltenen Dokumentation zu überprüfen,
5. einen Probelauf des Geräts durchführen.

Der Lieferumfang umfasst:

1. einen kompletten Hochdruckreiniger
2. eine Bedienungsanleitung
3. CE-Konformitätserklärung
4. Garantiekarte für das Gerät

4. Verwendungszweck des Geräts

Die Hochdruckreiniger Master Cleaner MC 850, MC 1000, MC 1500 und MC 2000 sind für die Reinigung von Bauteilen mit wässrigen Lösungen vorgesehen.



WARNUNG

Der Hochdruckreiniger darf ausschließlich mit wässrigen Lösungen betrieben werden. Empfohlen wird die Reinigungsflüssigkeit aus der X POWER CLEANER-Serie. Füllen Sie den Tank nicht mit Lösungsmitteln, brennbaren oder explosiven Stoffen.

Vorgesehene Verwendung: bei der Aufarbeitung von Turboladern sowie zur Reinigung stark verschmutzter Teile aus Stahl, Gusseisen, Aluminium und anderen Legierungen. Die Verwendung des Geräts für andere Zwecke sowie eigenmächtige Umbauten sind untersagt und führen zum Verlust der Garantie.

Zu den unzulässigen, aber vorhersehbaren Fehlanwendungen gehören insbesondere:

1. die Verwendung brennbarer Lösungsmittel
2. das Reinigen von Bauteilen, die explosive Stoffe enthalten
3. den Betrieb bei geöffnetem Deckel
4. die Umgehung elektrischer und mechanischer Sicherheitsvorrichtungen

5. Transport und Lagerung

Hochdruckreiniger sind ausschließlich für den Einsatz in Werkstätten oder Produktionshallen vorgesehen, die mit Lüftungsanlagen ausgestattet sind. Die Lagerung der Geräte im Freien ist nicht zulässig. Sollte eine kurzfristige Lagerung (nicht länger als 7 Tage) im Freien erforderlich sein, muss das Gerät unter einem Dach aufgestellt und mit einem Schutzmaterial abgedeckt werden, um es vor widrigen Witterungseinflüssen zu schützen. Die Hochdruckreiniger dürfen keinen Temperaturen unter 5 °C ausgesetzt werden.

Falls ein Transport der Waschanlage erforderlich ist, wird empfohlen, das Gerät in aufrechter Position (mit einer maximalen Neigung von höchstens 5 %) unter Verwendung eines Gabelstaplers zu transportieren. Das für den Transport vorbereitete Gerät sollte über eine geschlossene Abdeckung verfügen. Bei der Durchführung von Verlade- und Transportarbeiten ist das Eigengewicht des Geräts zu berücksichtigen und ist mit der gebotenen Vorsicht vorzugehen. Bei der Durchführung dieser Arbeiten sind stets alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten.



ACHTUNG

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Transport und unsachgemäße Lagerung des Geräts durch den Benutzer entstehen



GEFAHR

Es besteht Verletzungsgefahr bei unsachgemäßem Transport. Nicht mit Flüssigkeit im Behälter transportieren! Verletzungen

6. Allgemeiner Aufbau

Die Hochdruckreiniger der Baureihe Master Cleaner MC 850, MC 1000, MC 1500 und MC 2000 verfügen über eine starre, geschweißte Tragkonstruktion. Die robuste Lagerung der Führungen der Kammerklappe sowie die angemessene Dicke und Formgebung des Edelstahlblechs gewährleisten eine ausreichende Festigkeit der gesamten Konstruktion.

Der Hochdruckreiniger besteht aus folgenden Baugruppen:

- Waschkammer mit einem durch Pneumatikzylinder verschließbaren Deckel
- Reinigungsflüssigkeitstank
- Düsen zur Reinigung der Scheibe
- Hochdruck-Reinigungslanze
- Durchlaufbürste für Niederdruck
- Druckluftpistole
- Hochdruckpumpe
- Niederdruckpumpe
- Heizelement
- Endschalter (Überwachung des Klappenschlusses)
- Wasserdichte Handschuhe
- Fußschalter
- LED-Beleuchtung
- Grob- und Feinfilter
- Ablassventil
- Füllstandssensor
- Ölabscheider (optional)
- Schaltschrank
- Flüssigkeitstemperaturregelung Gegen

Aufpreis erhältliche Optionen:

- Drehtisch
- Starres Sprüharm

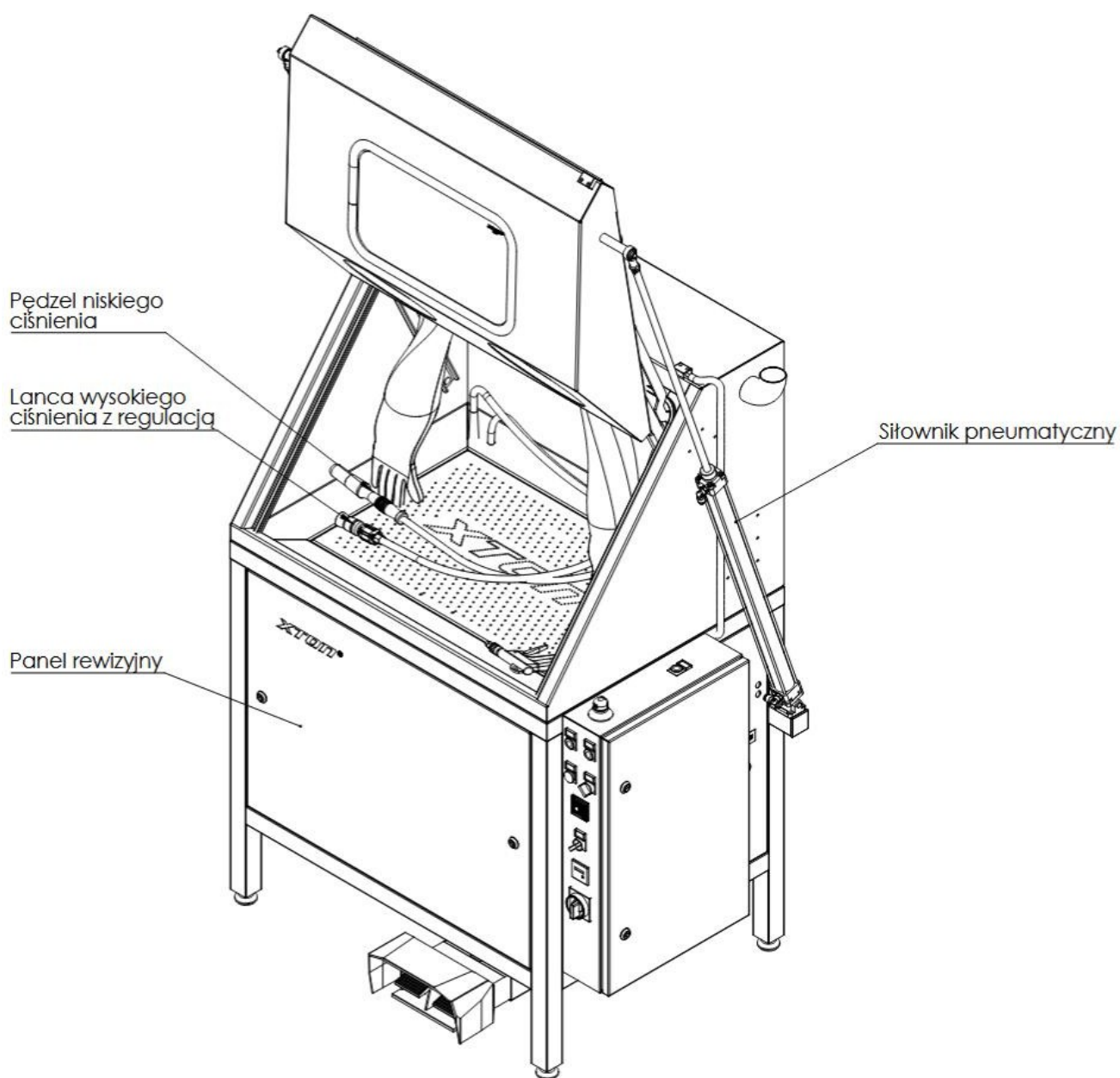


Abbildung 1: Isometrische Ansicht

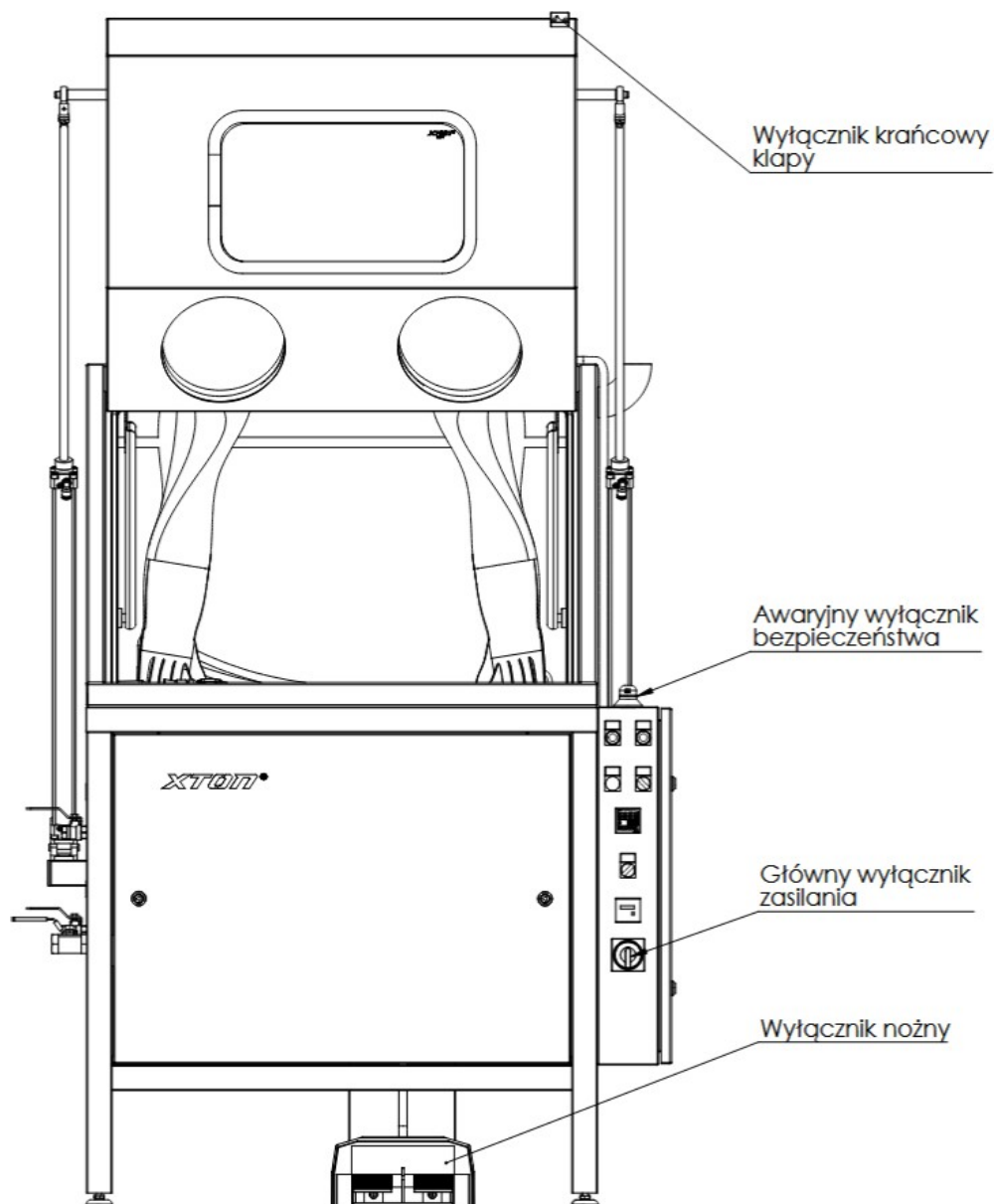


Abbildung 2: Gesamtansicht von vorne

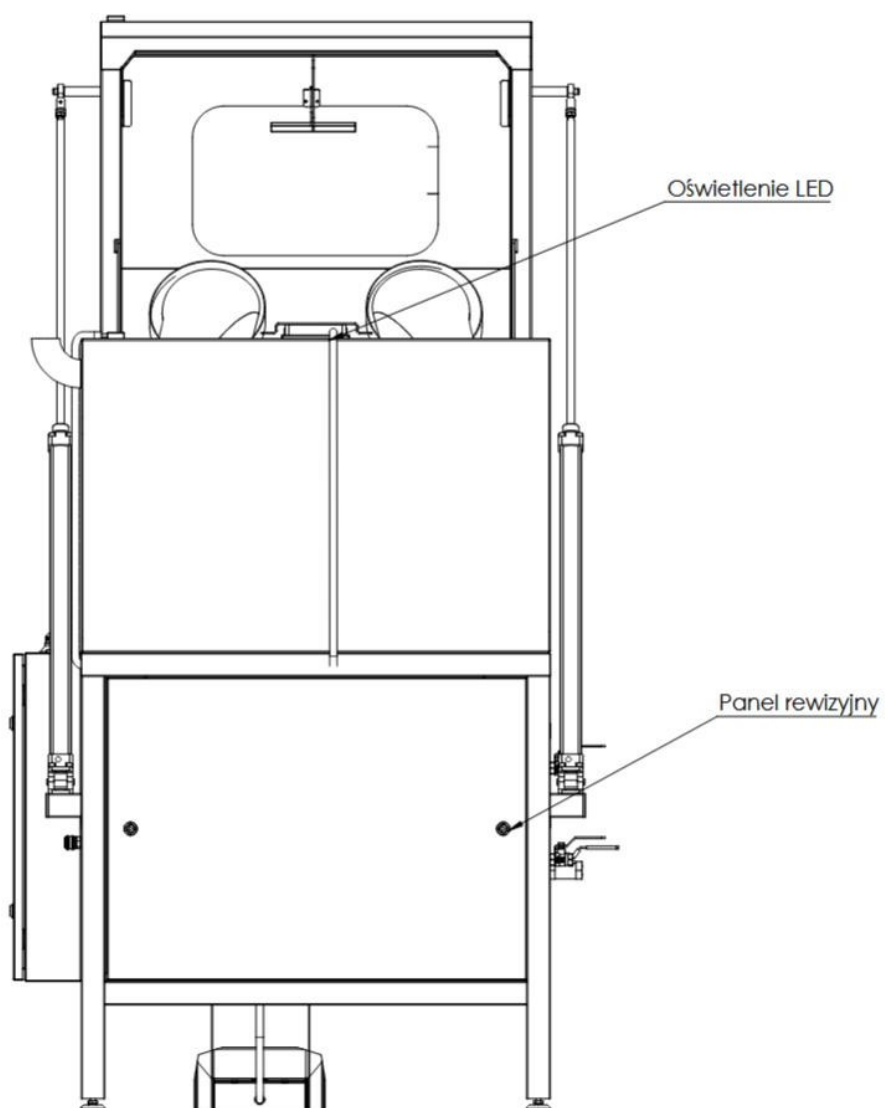


Abbildung 3: Gesamtansicht von hinten

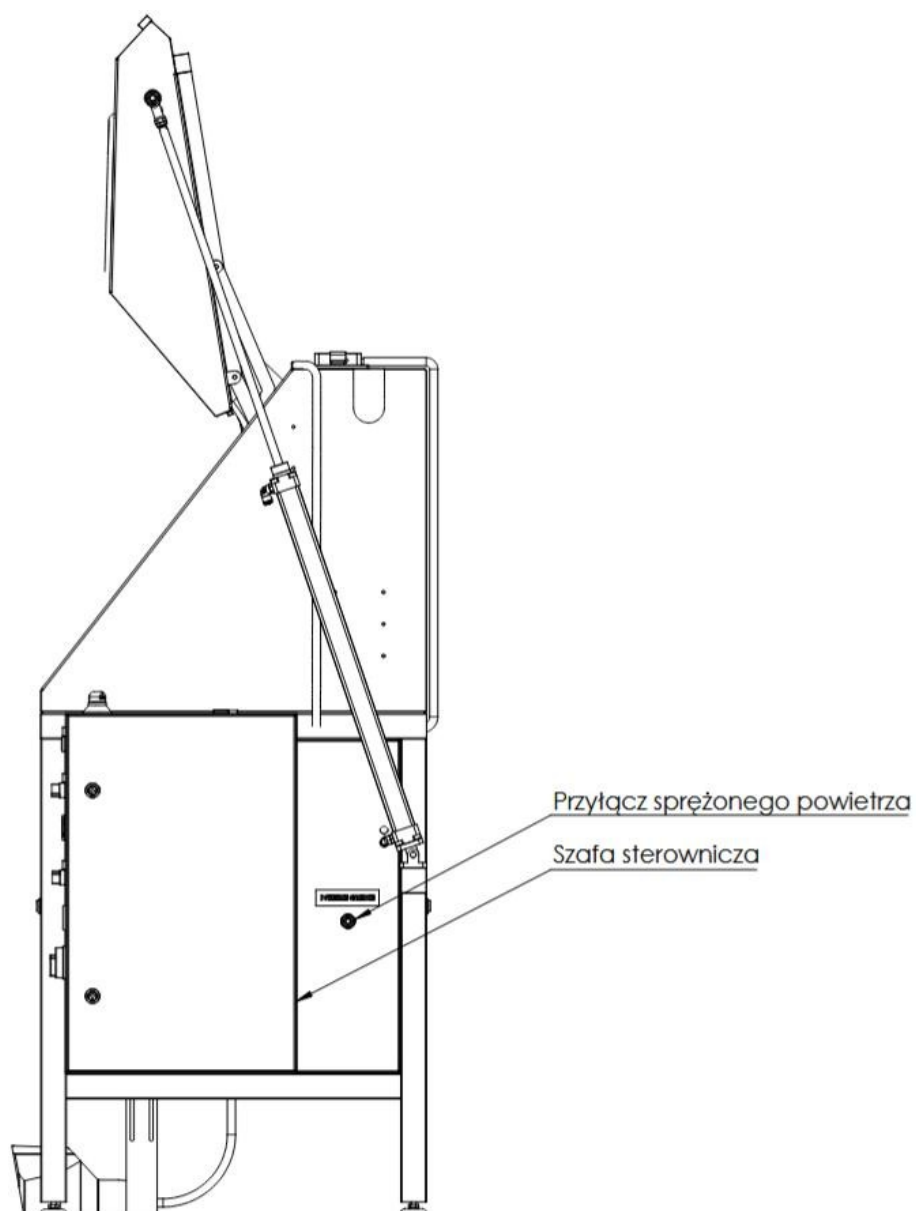


Abbildung 4 Gesamtansicht von der rechten Seite

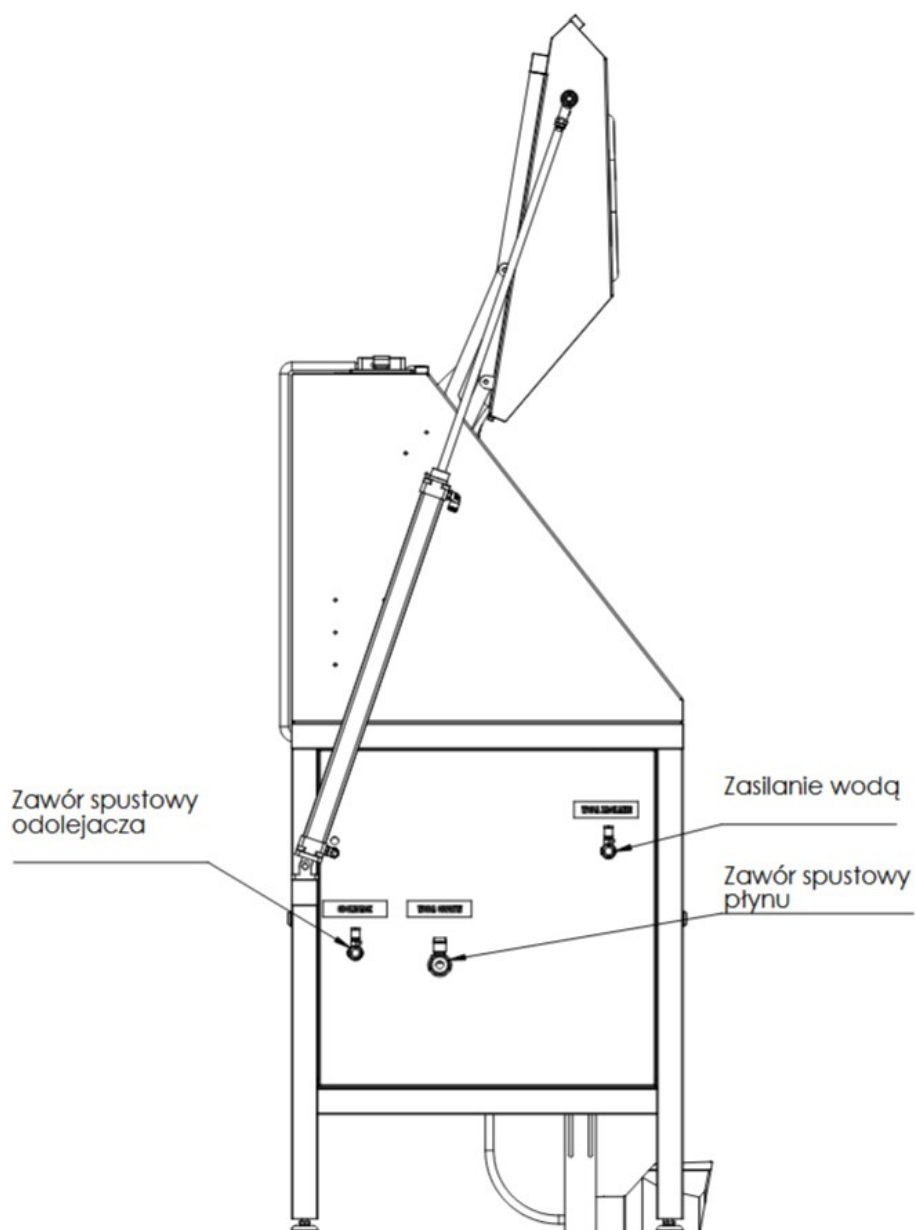


Abbildung 5: Gesamtansicht von der linken Seite

Die Kammer zur Reinigung und Rückgewinnung des Reinigungsmittels wurde als zweistufiges Filtersystem konzipiert, in dem zwei in Reihe geschaltete Filter zum Einsatz kommen. Diese Lösung gewährleistet eine effektive Entfernung fester Verunreinigungen und ermöglicht die Wiederverwendung der Arbeitsflüssigkeit, was zu einem geringeren Verbrauch an Reinigungsmittel und einer Senkung der Betriebskosten der Anlage führt.

Die erste Filterstufe bildet ein Grobfilter in Form einer mit einem Filtergitter ausgestatteten Auffangwanne. Dieses Element befindet sich über dem Reinigungsflüssigkeitsbehälter, der unter der Arbeitsplatte der Reinigungsanlage angeordnet ist. Seine Aufgabe besteht darin, größere mechanische Verunreinigungen wie Späne, Schruppen oder andere Feststoffpartikel zurückzuhalten, die den Betrieb der Pumpe und weiterer Anlagenteile beeinträchtigen könnten.

Die zweite Stufe bildet der Feinfilter, der direkt vor der Hochdruckpumpe angebracht ist. Er ist für die Entfernung feinerer Verunreinigungen zuständig, die vom Grobfilter nicht aufgefangen wurden. Diese Anordnung des Filters schützt die Hochdruckpumpe vor Beschädigungen und gewährleistet stabile Betriebsparameter des Systems. Der Wartungszugang zum Feinfilter ist nach dem Ausbau der vorderen Revisionsklappe möglich, was eine effiziente Überprüfung, Reinigung oder den Austausch des Filterelements ermöglicht.

Der Reinigungsflüssigkeitsbehälter besteht aus säurebeständigem, chemikalien- und korrosionsbeständigem Stahl. Diese Konstruktion garantiert eine hohe Strapazierfähigkeit und lange Lebensdauer des Bauteils selbst unter intensiven Betriebsbedingungen. Der Behälter ist mit einem Füllstandssensor ausgestattet, der eine laufende Überwachung der Reinigungsmittelmenge im System ermöglicht und die Anlage vor Trockenlauf schützt.

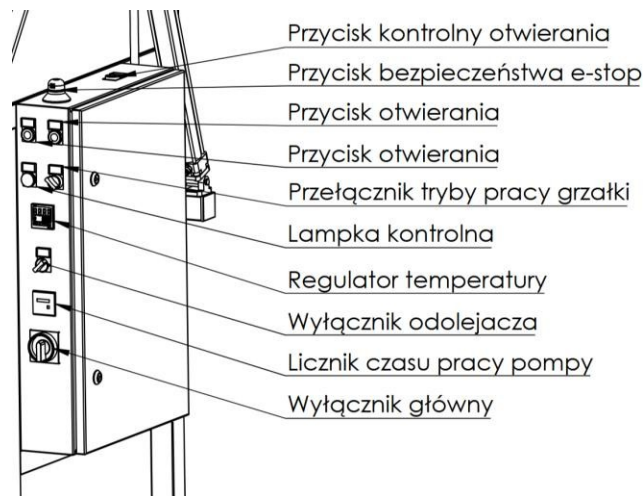


Abbildung 6 Ansicht des Bedienfelds

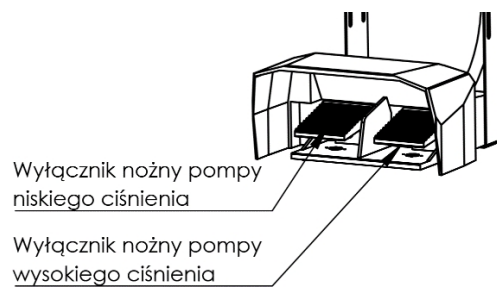


Abbildung 7 Fußschalter mit Beschriftung

Der Schaltschrank gewährleistet die Ausführung aller Steuerungs- und Regelungsfunktionen der Betriebsparameter der Waschanlage und erfüllt die Anforderungen der geltenden Vorschriften hinsichtlich Bauweise und Arbeitssicherheit. Die Konstruktion und der Aufbau des Schaltschranks gewährleisten die Schutzart IP54. Der Zugang zum Inneren des Schaltschranks ist nach dem Ausschalten des Hauptschalters und nach dem Entriegeln der Türschlösser mit einem Spezialschlüssel möglich. Die eingesetzten Lösungen erfüllen die Anforderungen der geltenden Vorschriften hinsichtlich des Baus elektrischer Anlagen und der Arbeitssicherheit.

Beschreibung der Sicherheitsvorrichtungen:

- Endschalter der Klappe – verhindert den Betrieb bei geöffneter Abdeckung
- Not-Aus – gemäß EN ISO 13850
- Thermoschutz des Motors
- Füllstandssensor (Pumpenschutz)
- Schutzart IP54

7. Funktionsprinzip

Die Reinigung erfolgt im geschlossenen Kreislauf unter Verwendung einer Reinigungsflüssigkeit (empfohlen wird eine Flüssigkeit aus der X POWER CLEANER-Serie), die auf eine Temperatur ^{von} 40 °C erhitzt wird.



WICHTIG

Verbrauchsmaterialien können Sie auf der Website xton24.pl erwerben

Die Reinigungslösung wird mit einem Druck von bis zu 140 bar aus der Düse der Pistole ausgestoßen, wodurch schwer zugängliche Stellen und stark verschmutzte Teile gründlich von Ablagerungen, Fetten oder Ölen gereinigt werden. Sowohl die Temperatur als auch die Reinigungsflüssigkeit beeinflussen die Reinigungswirkung. Während des Reinigungsvorgangs können Sie auch die im Reinigungsgerät integrierte Durchlaufbürste oder eine Druckluftpistole verwenden.



WARNUNG

Halten Sie die Hochdruckdüse während des Reinigungsvorgangs sicher und fest, da ein Herunterfallen der Düse während des Betriebs des Hochdruckreinigers zu einer Beschädigung der Scheibe im Deckel führen kann. Richten Sie den Flüssigkeitsstrahl stets auf das zu reinigende Teil. Ein direkter Aufprall des Hochdruckstrahls auf Handschuhe führt zu deren Beschädigung.

8. Technische Daten

TECHNISCHE DATEN				
Modell	Master Cleaner MC 850	Master Cleaner MC 1000	Master Cleaner MC 1500	Master Cleaner MC 2000
Gesamtbreite	1150 mm	1250 mm	1750 mm	2250 mm
Gesamttiefe	780 mm	780 mm	780 mm	780 mm
Min./Max. Höhe (geschlossene Position)	1675 mm/1775 mm	1675 mm/1775 mm	1675 mm/1775 mm	1675 mm/1775 mm
Min./Max. Höhe (geöffnete Position)	2350 mm/2450 mm	2350 mm/2450 mm	2350 mm/2450 mm	2350 mm/2450 mm
Arbeitsbreite	800 mm	950 mm	1450	1950
Arbeitstiefe	700 mm	700 mm	700 mm	700 mm
Arbeitshöhe	640 mm	640 mm	640 mm	640 mm
Nettogewicht	200 kg	225 kg	230 kg	250 kg
Flüssigkeitsvolumen Betriebsflüssigkeit	65 l (95 l*)	85 l (120 l*)	160 l (215 l*)	200 l (285 l*)
Temperaturregelung Temperatur	20–50 °C	20–50 °C	20–50 °C	20–50 °C
Geräuschpegel	<70 dB	<70 dB	<70 dB	<70 dB
Leistung der Spritzlanze Hochdrucklanze	12 l/min	12 l/min	12 l/min	12 l/min
Druck	140 Bar	140 Bar	140 bar	140 bar
Leistung des Heizelements	4 kW	4 kW	4 kW	4 kW
Motorleistung/Drehzahl	3 kW/1.450 U/min	3 kW/1.450 U/min	3 kW/1.450 U/min	3 kW/1.450 U/min
Versorgungsspannung	3~400 V	3~400 V	3~400 V	3~400 V
Luftverbrauch	200 l/min (Scheibenbelüftung)	200 l/min (Scheibenbelüftung)	200 l/min (Scheibenbelüftung)	200 l/min (Scheibenbelüftung)
Schutzart	IP-54	IP-54	IP-54	IP-54
Druckluftpistole Druckluftpistole	max. 8 bar	max. 8 bar	max. 8 bar	max. 8 bar
Beleuchtung	LED	LED	LED	LED
Pumpe Hochdruckpumpe	Interpump	Interpump	Interpump	Interpump
Fußschalter	Fußschalter	Fußschalter	Fußschalter	Fußschalter
Ölabscheider	Scheibenbremse	Scheibenfilter	Scheibenfilter	Scheibenölabscheider

* – Flüssigkeitsspiegel über dem für den ordnungsgemäßen Betrieb des Scheibenölabscheiders vorgesehenen Niveau.

9. Bedienungsanleitung

Ziel dieser Anleitung ist es, den Benutzer mit der ordnungsgemäßen und sicheren Bedienung des Hochdruckreinigers während der gesamten Nutzungsdauer vertraut zu machen. Dies gilt sowohl für den Zeitraum, der unter die Herstellergarantie fällt, als auch für die Zeit nach Ablauf der Garantie. Wir weisen darauf hin, dass die Einhaltung der in dieser Anleitung enthaltenen Bewertungen und Richtlinien zu den grundlegenden Pflichten des Benutzers gehört, die während der Garantiezeit von den Kundendienststellen des Herstellers überprüft werden.

10. Sicherheit bei der Bedienung

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen Sie sich unbedingt mit der Bedienungsanleitung sowie den geltenden Sicherheitsvorschriften für diesen Arbeitsplatz vertraut machen.

10.1 Sicherheitsbedingungen für den Betrieb

- A. Hochdruckreiniger sind dafür ausgelegt, mechanische Teile mit einer Lösung aus warmem Wasser und biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln zu reinigen.
- B. Der Hochdruckreiniger muss an einem trockenen und lichtgeschützten Ort gelagert und betrieben werden, an dem keine Temperaturen unter 5°C (41°F) herrschen.
- C. Der Hochdruckreiniger muss auf einer Unterlage aufgestellt werden, die ein Auslaufen von Flüssigkeiten aus dem Gerät auf den Untergrund verhindert.
- D. Verwenden Sie ausschließlich Reinigungsmittel (nicht schäumend), die für Hochdruckreiniger geeignet sind.

Vor der Verwendung von Entfettungsmitteln sollten Sie:

- A. die Gebrauchsanweisung des Geräts lesen;
- B. Tragen Sie stets Handschuhe, eine Schutzbrille und einen Schutzkittel.
- C. Während des Betriebs des Geräts ist es nicht geschulten Personen untersagt, sich in der Nähe der Waschanlage aufzuhalten.
- D. Drücken Sie im Falle einer Störung unverzüglich den „Sicherheitstaster“.
- E. Berühren Sie das Gerät nicht, während es in Betrieb ist.

Machen Sie sich mit den Anweisungen auf den am Gerät angebrachten Etiketten vertraut und befolgen Sie diese.

1. Die am Gerät angebrachten Etiketten dürfen nicht verdeckt werden; sollten sie beschädigt sein, müssen sie unverzüglich durch neue ersetzt werden.
2. Es ist verboten, während des Betriebs des Geräts sowie während der Betriebsunterbrechungen Werkzeuge oder andere Gegenstände darauf abzulegen.
3. Es dürfen keinerlei Änderungen am Gerät vorgenommen werden, weder an den mechanischen oder elektrischen Teilen noch am Wasserkreislauf.
4. Es ist untersagt, Teile des Hochdruckreinigers ohne Rücksprache mit dem Hersteller auszutauschen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Umbauten oder Eingriffe unbefugter Personen am Gerät.
5. Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem trockenen Tuch oder gegebenenfalls mit einem in einem milden Reinigungsmittel getränkten Tuch. Die Verwendung von Lösungsmitteln und Benzin zur Reinigung des Hochdruckreinigers ist untersagt.

**WARNUNG**

Reinigen Sie den Hochdruckreiniger nicht mit brennbaren Mitteln (Benzin, Lösungsmittel). Dies kann zu Schäden an Bauteilen sowie zu einer ernsthaften Brandgefahr führen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zum Tod oder zu Körperverletzungen führen.

6. Die Bedienung des Hochdruckreinigers darf nur von geschulten und befugten Personen erfolgen, die mit der Bedienungsanleitung und den Arbeitsschutzvorschriften vertraut sind.
7. Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt.
8. Schalten Sie das Gerät nach Beendigung der Arbeit aus.
9. Verwenden Sie für Reparaturen am Gerät ausschließlich Originalteile, die vom Hersteller oder einem autorisierten Kundendienst bereitgestellt werden. Alle Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
10. Falls ein sofortiger Stillstand der Maschine erforderlich ist, drücken Sie den roten Not-Aus-Schalter am Schaltschrank.
11. Eine Wiederinbetriebnahme darf erst erfolgen, nachdem die Gefahrenursache beseitigt und der Not-Aus-Schalter entriegelt wurde.

10.2 Gefahren

Während des Betriebs der Waschanlage können folgende Gefahren auftreten:

1. Stromschlag.
2. Verätzungen durch Chemikalien oder Dämpfe.
3. Vergiftung durch Dämpfe.
4. Quetschung der Hand.



ACHTUNG

Die Behebung von Störungen an der elektrischen Anlage und den Geräten darf nur von einem entsprechend befugten Elektriker durchgeführt werden. Beim Austausch von Geräten muss das neue Gerät identisch sein. Der Einbau eines anderen Bauteils bedarf der Zustimmung des Herstellers oder einer Prüfstelle.

10.3 Vorbeugende Maßnahmen

Um Gefahren zu vermeiden, sollte das Bedienpersonal der Waschanlage mit geeigneten Schutzvorrichtungen ausgestattet werden, deren Verwendung solche Gefahren verhindert.

10.4 Vorbeugende Maßnahmen gegen Verätzungen durch Chemikalien

1. Bei jedem Öffnen der Tür der Waschanlage ist Schutzkleidung zu tragen.
2. Bei der Wartung der Waschanlage und der Reinigung der Behälter müssen diese mithilfe von selbstansaugenden Pumpen in dichte Behälter entleert werden.
3. Verbrauchte Chemikalien sind zur Entsorgung an autorisierte Unternehmen zu übergeben.

10.5 Vorbeugende Maßnahmen gegen Vergiftungen durch Dämpfe

Wie unter Punkt 10.4

10.6 Restrisiko

Das Gerät wurde gemäß den geltenden Vorschriften und nach bestem technischen Wissen und Gewissen konstruiert und gefertigt. Trotz der Verwendung einer geeigneten Konstruktion, bester Materialien und Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Gefahren lassen sich bestimmte Risiken während des Betriebs der Maschine nicht vollständig ausschließen.



WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass in der Maschine und in ihrer unmittelbaren Umgebung Restenergie mechanischer, elektrischer, hydraulischer und pneumatischer Art vorhanden ist und Gefahren aus anderen Quellen bestehen.

Trotz der in der Maschinenkonstruktion vorgesehenen Schutzmaßnahmen bestehen folgende Restrisiken:

1. die Gefahr von Verbrühungen durch heiße Reinigungslösung.
2. Verletzungsgefahr durch Kontakt mit dem Hochdruckstrahl.
3. die Gefahr, dass die Hand beim Schließen des Deckels eingeklemmt wird.
4. die Gefahr eines Stromschlags bei einer Beschädigung der elektrischen Anlage;
5. die Gefahr, auf nassem Boden auszurutschen.

Der Benutzer ist verpflichtet, persönliche Schutzausrüstung zu tragen und diese Anleitung zu befolgen.

10.7 Warnhinweise – Piktogramme

Alle Reinigungsgeräte sind vollständig mit Informations- und Warnhinweisen (Aufkleber, Beschriftungen) versehen. Diese Kennzeichnungen dienen dazu, die wichtigsten Anweisungen und Warnhinweise an den für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts entscheidenden Stellen grafisch hervorzuheben. Diese Kennzeichnungen sind als verbindliche Vorschriften zu betrachten. Sollten die Beschriftungen unleserlich werden, müssen sie erneuert und in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden.



UWAGA !!!
MOŻLIWOŚĆ ZMIAŻDZENIA

Achtung, Quetschgefahr



GORĄCA
POWIERZCHNIA

Achtung, heiße Oberfläche



UWAGA !
NIEBEZPIECZEŃSTWO
PORAŻENIA

Achtung: Gefährliche elektrische Spannung



Tragen Sie Schutzhandschuhe



Schutzbrille tragen



Atemschutz tragen



Tragen Sie Schutzkleidung



Tragen Sie Sicherheitsschuhe

11. Schulung des Bedieners

Die Maschine darf ausschließlich von Personen bedient werden, die entsprechend geschult und für die Arbeit an diesem Arbeitsplatz befugt sind. Die Schulung soll den sicheren Betrieb der Maschine gewährleisten und das Risiko von Geräteschäden sowie Gesundheitsgefahren für den Bediener minimieren.

Der Bediener muss vor der Arbeitsaufnahme die folgenden Anforderungen erfüllen:

- 1) Alter und Arbeitsfähigkeit
 - Mindestalter von 18 Jahren
 - keine gesundheitlichen Einschränkungen für die Ausübung dieser Tätigkeit
- 2) Arbeitsplatzspezifische Schulung
 - Schulung in der Bedienung des jeweiligen Geräts
 - Kenntnis der Steuerungsfunktionen sowie der Start- und Stoppverfahren
 - Fähigkeit zur Durchführung grundlegender Wartungsarbeiten (Reinigung, Filterkontrolle, Flüssigkeitsstand)
- 3) Arbeitsschutzschulung
 - aktuelle Schulung im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
 - Kenntnisse über den Umgang mit Hochdruckgeräten und elektrischen Anlagen
 - Kenntnis der Vorgehensweisen in Notfallsituationen (Not-Aus, Anlagenausfall, Leckage)
- 4) Kenntnisse über chemische Stoffe
 - Einsicht in das Sicherheitsdatenblatt (SDS) der verwendeten Chemikalie
 - Kenntnis der Gefahren, die durch den Kontakt mit dem Präparat entstehen
 - Fähigkeit zum Tragen persönlicher Schutzausrüstung bei der Arbeit mit Chemikalien
 - Korrektes Vorgehen bei Kontakt mit der Substanz oder bei Verschütten derselben

Der Bediener ist verpflichtet, alle in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren einzuhalten und während der Arbeit die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

12. Vorbereitung auf die Inbetriebnahme

Die Waschanlage samt Zubehör sollte in einem Raum installiert werden, der den Anforderungen der geltenden Vorschriften entspricht, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind. Die Raumtemperatur sollte nicht unter +15° C betragen. Die Aufstellung der Waschmaschine im Verhältnis zu den Stromversorgungsquellen sollte so erfolgen, dass die Anschlusselemente – insbesondere die Kabel – keinen mechanischen Beschädigungen ausgesetzt sind. Die Parameter der Stromversorgungsquellen müssen mit den in den technischen Daten des Geräts angegebenen Werten übereinstimmen. Es ist für eine wirksame Erdung der Waschmaschine und ihres Zubehörs zu sorgen. Die Waschanlage sollte direkt auf dem Boden aufgestellt werden, der mit einer Genauigkeit von 2 % nivelliert sein muss und eine ebene, rutschfeste Oberfläche aufweisen sollte, die eine einfache Reinigung ermöglicht. Am Einsatzort der Waschanlage müssen die gesetzlichen Bestimmungen und Anforderungen hinsichtlich der Geräte und Ausrüstung des Betriebs oder der Werkstatt erfüllt sein. Darüber hinaus sollten die folgenden allgemeinen technischen Bedingungen erfüllt sein:

1. Raumhöhe mindestens 2,8 m.
2. Abstand zu den Wänden: mindestens 1,0 m.
3. Fläche pro Waschplatz: 4 m.
2. Breite der Durchgänge um die Waschstation: 1 m.
3. Der Raum sollte über eine Belüftung und Beleuchtung verfügen, die den Mitarbeitern gemäß den geltenden Vorschriften angenehme Arbeitsbedingungen gewährleisten.
4. Die Stromversorgungs- und Beleuchtungsanlage muss in staubgeschützter Ausführung mit einer Schutzart von mindestens IP54 ausgeführt sein.

13. Inbetriebnahme und Bedienung

Inbetriebnahme:

1. Vor der Inbetriebnahme muss die Waschanlage am Einsatzort aufgestellt werden.
2. Stellen Sie die gewünschte Arbeitshöhe mithilfe der herausdrehbaren Schwenkfüße ein.
3. Richten Sie die Waschanlage waagrecht aus.
4. Schließen Sie das Netzkabel an (Stecker 32 A/5-polig).
5. Schalten Sie den Hauptschalter in Position 1
6. Überprüfen Sie, ob am Phasenüberwachungs- und Asymmetriesensor „CKF 316“ im Schaltschrank die grüne Kontrollleuchte leuchtet.



ACHTUNG

Meldungen des Sensors zur Phasenüberwachung und -asymmetrie (CKF 316):

- Die grüne Kontrollleuchte leuchtet – der Betrieb der Spülmaschine ist zulässig
- Die rote Kontrollleuchte leuchtet – falsche Phasenreihenfolge, Betrieb der Waschmaschine nicht zulässig. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und ändern Sie die Phasenreihenfolge mithilfe des Umschalters im 5P-32A-Netzstecker
- Es leuchtet keine Lampe – Phasenasymmetrie, der Betrieb der Waschanlage ist unterbrochen oder nicht zulässig. Bitte überprüfen Sie die Parameter des Stromnetzes, insbesondere die Spannung an den einzelnen Phasen.

7. Schließen Sie die Druckluft an (die Anlage sollte einen Betriebsdruck von mindestens 4 bar gewährleisten).
8. Halten Sie die Taste „Schließen/Öffnen“ und die Taste „Öffnen“ gedrückt – öffnen Sie die Abdeckung des Geräts.



WARNUNG

Aufgrund des Druckausgleichs in der Druckluftanlage bei der ersten Inbetriebnahme ist beim Schließen und Öffnen der Abdeckung besondere Vorsicht geboten.

9. Entfernen Sie die Arbeitsplatte und die Auffangwanne mit dem Sieb.
10. Füllen Sie nach dem Öffnen des Deckels den Behälter mit Wasser in folgender Menge (je nach Modell):
 - MODELL MC 850 – 65 l bis zur Achse des Ölabscheiders und füllen Sie ca. 1,5 l Reinigungsmittel aus der X POWER CLEANER-Serie nach.
 - MODELL MC 1000 – 85 l bis zur Achse des Ölabscheiders und ca. 2 l Reinigungsmittel aus der Serie X POWER CLEANER hinzufügen.
 - MODELL MC 1500 – 160 l bis zur Achse des Ölabscheiders und ca. 4 l Reinigungsmittel aus der X POWER CLEANER-Serie nachfüllen.
 - MODELL MC 2000 – 200 l bis zur Achse des Ölabscheiders und ca. 5 l Reinigungsmittel aus der X POWER CLEANER-Serie nachfüllen.
11. Setzen Sie die Auffangwanne mit Sieb sowie die Arbeitsplatte auf.
12. Schließen Sie den Deckel, indem Sie die Taste „Schließen/Öffnen“ sowie die Kontrolltaste „Schließen“ gedrückt halten.
13. Öffnen Sie das Absperrventil vor dem Feinfilter, das sich unter der vorderen Inspektionsklappe befindet.
14. Halten Sie die Hochdrucklanze fest und starten Sie die Pumpe mit dem rechten Fußschalter – beim ersten Start kann die Pumpe charakteristische Geräusche von sich geben, die durch Luft im System verursacht werden. Nach einigen Sekunden Betrieb sollte die Hochdruckpumpe die im System angesammelte Luft verdrängen und mit voller Leistung arbeiten. Die Hochdrucklanze ist mit einem Durchflussregler ausgestattet, der eine Einstellung des Durchflusses ermöglicht. Die Funktion des Reglers ist durch Drehen des Einstellgriffs zu überprüfen.

**WARNUNG**

Die Hochdruckpumpe sollte nicht über einen längeren Zeitraum ohne Flüssigkeit betrieben werden. Sollte die Entlüftung bei der ersten Inbetriebnahme länger als vorgesehen dauern, brechen Sie die weiteren Schritte ab und wenden Sie sich an den Kundendienst des Herstellers.

15. Halten Sie die Niederdrucklanze (Durchlaufbürste) fest und starten Sie die Pumpe mit dem linken Fußschalter – warten Sie einige Sekunden, bis die Pumpe das System entlüftet hat.
16. Nachdem Sie die oben genannten Schritte durchgeführt haben, ist der Reiniger einsatzbereit.

14. Tägliche Wartung

Die Hochdruckreiniger Master Cleaner MC 850, MC 1000, MC 1500 und MC 2000 erfordern keine besonderen Wartungsmaßnahmen. Um einen sicheren und reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, beachten Sie bitte Folgendes:

1. Täglich vor Beginn der Reinigungsarbeiten den Flüssigkeitsstand überprüfen.
2. Entfernen Sie Verunreinigungen aus dem Sieb in der Kammer.
3. Mindestens einmal pro Schicht den wiederverwendbaren Feinfilter überprüfen und bei Bedarf reinigen – der Zugang erfolgt durch Öffnen der vorderen Inspektionsklappe.
4. Achten Sie auf die Sauberkeit der Scheibe. Reinigen Sie diese regelmäßig und lassen Sie Verschmutzungen nicht auf der Scheibe antrocknen. Zurückbleibende Verschmutzungen können die Oberfläche der Scheibe dauerhaft beschädigen und zu bleibender Mattierung, Kratzern oder Vertiefungen führen, die sich mit herkömmlichen Reinigungsmethoden nicht beseitigen lassen.



ACHTUNG

Verwenden Sie zur Reinigung keine Lösungsmittel. Überschreiten Sie die Reinigungstemperatur ^{von} 50 °C nicht. Verwenden Sie keine Bäder mit einer Säurekonzentration von mehr als 5 %. Öffnen Sie die Waschanlage nicht während des Betriebs.

Die Häufigkeit der Kontrollen des Filtersystems ist an die Art und Beschaffenheit der Verschmutzungen anzupassen.

15. Wartung, Kontrolle, Reparatur

Die Grundlage und Garantie für den zuverlässigen Betrieb der Geräte und der Waschanlage ist die Verwendung geeigneter Mittel und Verbrauchsmaterialien. Während der Garantiezeit sind Reparaturen durch den Benutzer nicht vorgesehen. Eventuelle Reparaturen, Einstellungen und der Austausch von Geräten werden durch den Kundendienst des Herstellers oder durch eine von ihm autorisierte Person durchgeführt. Nach dem ersten Betriebsjahr der Waschanlage sind der Zustand der Anschlüsse und der Geräte im Schaltschrank sowie im Pumpenblock und der Zustand der Düsen zu überprüfen. Bei Feststellung von übermäßigem Verschleiß oder Beschädigungen sind die Geräte oder deren Komponenten durch neue zu ersetzen. Alle Leitungen sollten fest in den Klemmen der Anschlüsse und Geräte eingeklemmt sein. Überprüfen Sie den Zustand der Schutzvorrichtung gegen Stromschläge.

Vor Arbeitsbeginn sollte das Bedienpersonal der Waschanlage deren ordnungsgemäße Funktion überprüfen und die tägliche Wartung gemäß Punkt 14 durchführen.

Vor Beginn von Wartungsarbeiten ist Folgendes zu beachten:

1. den Hauptschalter ausschalten,
2. das Gerät von der Stromversorgung trennen,
3. die Druckluftzufuhr unterbrechen,
4. das Gerät gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.



ACHTUNG

Die Behebung von Störungen an der elektrischen Anlage und an den Geräten darf nur von einem entsprechend befugten Elektriker durchgeführt werden. Beim Austausch von Geräten muss das neue Gerät identisch sein. Der Einbau eines anderen Bauteils bedarf der Zustimmung des Herstellers

16. Wichtige Informationen zur Hochdruckpumpe

ACHTUNG! Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Pumpen sowie die Nichtbeachtung der Vorschriften kann zu schweren Schäden an der Ausrüstung führen und eine Gefahr für die Gesundheit und das Leben des Bedienpersonals darstellen. Alle Sicherheitsvorschriften müssen eingehalten werden. Pumpen, die außerhalb geschlossener Räume betrieben werden, müssen unbedingt vor folgenden Einflüssen geschützt werden: Frost, Niederschlag, hohe Temperaturen. Die Garantie für den Hochdruckreiniger gilt in folgenden Fällen als erloschen: bei unsachgemäßer Verwendung der Pumpe, beim Anschluss und Betrieb der Pumpe an Motoren mit einer höheren Leistung als angegeben, Motoren mit einer Drehzahl, die die maximale Drehzahl der Pumpe überschreitet, Betrieb der Pumpe bei einem Druck, der den maximalen Druck überschreitet, Betrieb der Pumpe mit Wasser, dessen Temperatur über der angegebenen Temperatur liegt, Nichtbeachtung der Ölwechselintervalle sowie bei Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen.

17. Wartung und Instandhaltung

Eine ordnungsgemäße Wartung verlängert die Lebensdauer der Pumpe und gewährleistet deren effizienten Betrieb. Alle Wartungsarbeiten sollten von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Die Pumpe und ihre Bauteile dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal zerlegt und montiert werden. Die Nichtbeachtung der oben genannten Empfehlungen führt zum Verlust der Garantie.

18. Häufigkeit der Wartungsarbeiten an der Pumpe

1) Nach den ersten 50 Betriebsstunden	– ÖLWECHSEL
2) Nach jeweils 500 Betriebsstunden	- ÖLWECHSEL
3) Nach jeweils 1.000 Betriebsstunden oder früher, wenn die Pumpe unter schwierigen Bedingungen	- PRÜFUNG/GEGEBENENFALLS AUSTAUSCH DER BAUGRUPPEN: DRUCKVENTILE UND DICHTUNGEN DER PUMPE

Empfohlene Ölart: Mineralisches Motoröl 15W40

19. Häufige Probleme bei Hochdruckreinigern – Lösungen

<i>Das Gerät lässt sich nicht starten</i>	– Überprüfen Sie, ob der elektrische Anschluss korrekt ist. - Überprüfen Sie, ob der Sicherheitsschalter nicht gedrückt ist. – Überprüfen Sie die Reihenfolge der Phasenanschlüsse im Schaltschrank (CKF 316). Falls die grüne LED nicht leuchtet, drehen Sie die Stifte im Stecker um. – Die Netzparameter liegen außerhalb der vom Gerät geforderten Normen. - Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand (Flüssigkeitsspiegel bis zur Achse des Ölabscheiders – bei Bedarf nachfüllen). – Überprüfen Sie, ob der Deckel geschlossen ist
<i>Nach Betätigung des Fußschalters läuft die Pumpe nicht an</i>	- Überprüfen Sie die korrekten elektrischen Anschlüsse - Überprüfen Sie den Zustand der Schutzvorrichtungen (Überstrom- und thermische Motorschutzvorrichtungen). - den Flüssigkeitsstand prüfen (der Flüssigkeitsspiegel sollte über dem Schwimmerschalter im Flüssigkeitsbehälter liegen – bei Bedarf nachfüllen) - Überprüfen Sie, ob die Klappe geschlossen ist und der Endschalter einen Abstand von weniger als 5 mm aufweist.
<i>Die Klappe schließt nicht vollständig.</i>	- Überprüfen Sie den am Druckminderer eingestellten Luftdruck. Der Druck darf nicht unter 3,5 bar liegen. – Überprüfen Sie die pneumatische Verbindung – Überprüfen Sie die Dichtheit des Pneumatiksystems
<i>Nach Betätigung des Fußschalters fördert die Pumpe die Flüssigkeit nur intermittierend</i>	- Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Behälter – der Flüssigkeitsspiegel sollte über dem Schwimmerschalter liegen – füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. -Reinigen Sie die Filter der Reinigungsflüssigkeit. Der Grobfilter, der als Sieb der Auffangwanne dient, befindet sich unter der Arbeitsplatte, der zweite, Feinfilter, befindet sich unter vorderen Revisionsklappe.
<i>Beim Anlaufen läuft die Pumpe laut</i>	- Die Pumpe läuft ohne Öl – die Wasserversorgung ist unterbrochen -Die Ventile sind geschlossen oder blockiert – die Hochdruckleitung verfügt über ein geschlossenes Ventil und verhindert die Entlüftung der Pumpe - Der Feinfilter ist verschmutzt

<i>Schläuche/Rohre vibrieren unregelmäßig</i>	- In der Zuleitung der Pumpe befindet sich Luft -Komponenten der Anlage in der Zuleitung blockieren bzw. verlangsamen den Flüssigkeitsdurchfluss -Der Feinfilter in der Zuleitung ist verschmutzt - Die Pumpe wurde nicht ordnungsgemäß entlüftet oder die Hochdruckleitung war während der Inbetriebnahme geschlossen - Die Druckventile/Dichtungen sind verschlissen, oder es liegt ein Problem mit dem Pumpenantrieb vor - Das Druckregelventil funktioniert nicht ordnungsgemäß
<i>Die Pumpe erreicht nicht den Nenn-Durchfluss und läuft laut</i>	- zu niedrige Versorgungsparameter der Pumpe (Druck und Durchfluss) -Leckage am Druckregelventil oder an den Pumpendichtungen -verschlissene Ventile -Kavitation aufgrund zu geringer Versorgungsparameter der Anlage oder eines verstopften
<i>Die Pumpe erzeugt nicht den Nenndruck</i>	-Die Düse(n) im Verbraucher haben einen zu großen Durchmesser oder sind verschlissen -Erhebliche Leckagen an den Pumpendichtungen -Das Druckregelventil funktioniert nicht ordnungsgemäß oder die Pumpenventile sind verschlissen
<i>Die Pumpe überhitzt sich</i>	-Der Druck und/oder die Drehzahl der Pumpe sind zu hoch -fehlendes oder ungeeignetes Öl

20. Abschließende Hinweise des Herstellers

Sofern in den Vertragsbestimmungen nichts anderes festgelegt ist, erfolgen die Übergabe des Geräts an den Auftraggeber und dessen Abnahme auf der Grundlage eines schriftlichen Übergabe- und Abnahmeprotokolls. Dieses Dokument stellt eine formelle Bestätigung der erfolgten Lieferung oder des Abschlusses einer bestimmten Arbeitsphase dar und bildet zudem die Grundlage für die weitere Abrechnung zwischen den Parteien sowie für den Beginn der Gewährleistungsfrist, sofern diese Anwendung findet.

Das Übergabe- und Abnahmeprotokoll ist leserlich und eindeutig zu erstellen und muss insbesondere folgende Angaben enthalten: Datum und Ort der Übergabe des Geräts, Identifikationsdaten des Geräts (Typ, Modell, Seriennummer), Umfang der durchgeführten Montage-, Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten sowie eine Beschreibung des technischen Zustands des Geräts zum Zeitpunkt der Abnahme. In dem Dokument sind ferner etwaige Betriebshinweise, festgestellte Mängel oder Vorbehalte der Parteien, sofern vorhanden, zu vermerken.

Im Rahmen der Abnahme ist es zulässig, Funktionsprüfungen des Geräts unter Betriebsbedingungen durchzuführen, um dessen ordnungsgemäße Funktion sowie die Übereinstimmung mit den technischen Anforderungen und der Dokumentation zu bestätigen. Die Ergebnisse solcher Prüfungen, sofern sie durchgeführt werden, sind im Protokoll festzuhalten.

Die Unterzeichnung des Protokolls durch die bevollmächtigten Vertreter der Parteien gilt als Bestätigung der Übereinstimmung der Ausführung mit den Vertragsbedingungen, vorbehaltlich etwaiger in das Dokument eingetragener Anmerkungen. Ab dem Zeitpunkt der Unterzeichnung des Protokolls gilt das Gerät als übergeben und zur Inbetriebnahme freigegeben, sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren.

Ein analoges Verfahren gilt für die Durchführung von Wartungsarbeiten, einschließlich der Behebung von Mängeln, die im Rahmen der Garantie oder einer Reklamation gemeldet wurden. Nach Abschluss der Wartungsarbeiten wird ein Dokument erstellt, das den Umfang der durchgeführten Arbeiten, die ergriffenen Reparaturmaßnahmen sowie die Wiederherstellung der ordnungsgemäßen Funktionsfähigkeit des Geräts bestätigt. Bei Bedarf kann das Dokument auch Betriebsempfehlungen enthalten, die darauf abzielen, das Risiko eines erneuten Auftretens des Mangels zu verringern.

In begründeten Fällen ist die Verwendung von Dienstnotizen als Belege für die Durchführung technischer Maßnahmen zulässig, insbesondere wenn diese einen Interventionscharakter haben, ad hoc erfolgen oder einen begrenzten Umfang aufweisen. Diese Notizen sollten den Umfang der durchgeführten Arbeiten, das Datum ihrer Durchführung, den Ort der Durchführung sowie die an den Wartungsarbeiten beteiligten Personen eindeutig festhalten. Um ihre Gültigkeit zu behalten, bedürfen sie der Bestätigung durch beide Parteien mittels der Unterschrift der Personen, die zur Vertretung des Auftraggebers und des Auftragnehmers befugt sind.

21. Entsorgung der Maschine

Das Gerät ist ein Elektro- und Elektronikgerät im Sinne der nationalen Vorschriften sowie der WEEE-Richtlinie.

Nach Ablauf der Nutzungsdauer ist das Gerät:

1. an einen zugelassenen Entsorgungsbetrieb für Elektro- und Elektronikaltgeräte übergeben werden,
2. an eine spezialisierte Verwertungsanlage übergeben,
3. gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Es ist verboten, das Gerät durch unbefugte Personen in einer Weise zu zerlegen, die eine Gefahr für die Umwelt darstellen könnte.

Die Maschine besteht aus folgenden Materialien:

- Baustahl,
- Edelstahl,
- Elektronikkomponenten,
- Gummi,
- Kunststoffen,
- Glas



GEFAHR

Bevor Sie mit den Arbeiten zur Entsorgung der Maschine beginnen, müssen Sie diese von den elektrischen, pneumatischen und Wasserversorgungsanlagen trennen.



ACHTUNG

In jeder Phase der Demontage und Entsorgung sind geeignete Hand- und Maschinenwerkzeuge sowie persönliche Schutzausrüstung zu verwenden.

Ablauf der Demontage:

1. Entfernen Sie die Wasser- und Druckluftleitungen.
2. Entsorgen Sie Verbrauchsmaterialien ordnungsgemäß.
3. Demontieren Sie das Gerät.
4. Geben Sie die Bauteile aus den jeweiligen Materialien entsprechend ihrer Beschaffenheit gemäß dem Abfallgesetz an Recyclingunternehmen weiter.
5. Elektrische Bauteile und Stromkabel sind als Sonderabfall oder als Elektronikschrott zu entsorgen.

22. Konformitätserklärung

CE

DEKLARACJA ZGODNOŚCI

PRODUCENT: XTON S.C.
Łukasz Basiaga, Piotr Łukasik
ul. Franciszka Żwirki 31
33-300 Nowy Sącz

www.xton.eu, office@xton.eu

PRODUKT: Wysokociśnieniowa kabinowa myjka warsztatowa
seria MASTER CLEANER

model/typ: MC850, MC1000, MC1500, MC 2000

Deklarujemy z pełną odpowiedzialnością, że produkty do których odnosi się niniejsza deklaracja, są zgodne z następującymi dyrektywami i normami:

DYREKTYWY:

- 2006/42/WE - Dyrektywa maszynowa;
- 2014/30/UE - Dyrektywa kompatybilności elektromagnetycznej EMC;
- 2014/35/UE - Dyrektywa niskonapięciowa.

NORMY:

- PN-EN 60204-1 - Wyposażenie elektryczne maszyn;
- PN-EN 13849-1 - Elementy systemów sterowania związane z bezpieczeństwem;
- PN-EN 62061 - Bezpieczeństwo funkcjonalne elektrycznych, elektronicznych i elektronicznych programowalnych systemów sterowania związanych z bezpieczeństwem;
- PN-EN 60947-1 - Aparatura rozdzielcza i sterownicza niskonapięciowa.

Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta.

Nowy Sącz, 09.02.2024r.
Miejsowość i data wystawienia


Łukasz Basiaga
Podpisano w imieniu producenta

23. Garantieschein

GARANTIEBESCHEINIGUNG

1. Der Hersteller garantiert die einwandfreie Funktion des Geräts für einen Zeitraum von 12/24/36/48¹ Monaten ab Kaufdatum. Unter einwandfreier Funktion versteht man das Fehlen physischer Mängel an der verkauften Ware.
2. Garantiegeber für das unter dem Namen verkaufte Gerät mit der Seriennummer ist „XTON S.C. Piotr Łukasik, Łukasz Basiaga“ mit Sitz in Nowy Sącz, ul. Żwirki 31, 33-300 Nowy Sącz, mit der Steueridentifikationsnummer (NIP): 734-347-82-42 und der REGON-Nummer: 121453788
3. Mängel, die während der Gewährleistungsfrist festgestellt werden, werden von einem von der Firma XTON benannten autorisierten Kundendienst behoben. Die Behebung des Mangels erfolgt grundsätzlich am Standort des Nutzers des Geräts, und der Nutzer ist verpflichtet, den in Satz 1 oben genannten Servicetechnikern Zugang zu gewähren, damit diese die erforderlichen Arbeiten durchführen können. Sollte die Behebung des Mangels am Standort des Nutzers nicht möglich sein, ist dieser verpflichtet, das Gerät auf Kosten des Garantiegebers an dessen Sitz zu liefern.
4. Jeder Defekt und jede Störung, die während der Laufzeit der Garantie auftritt und unter die Garantiebestimmungen fällt, wird vom Hersteller oder dessen autorisiertem Kundendienst kostenlos (mit Ausnahme der in Punkt 14 der Garantiekarte genannten Fälle), einschließlich der Kosten für Ersatzteile und Arbeitsaufwand, und wird in der Garantiekarte vermerkt.
5. Die Behebung des Mangels erfolgt durch Reparatur der beschädigten Bauteile des Geräts oder durch deren Austausch gegen neue, mangelfreie Bauteile oder gegen vom Hersteller zur Verwendung zugelassene generalüberholte Bauteile. Der Austausch des Geräts oder eines Bauteils gegen ein neues, mangelfreies Gerät bzw. Bauteil kann ausschließlich dann erfolgen, wenn zwei erfolglose Reparaturversuche desselben Bauteils des Geräts durchgeführt wurden.
6. Wird festgestellt, dass ein Schaden am Gerät auf ein Verschulden des Nutzers zurückzuführen ist, trägt der Nutzer die Kosten für Ersatzteile und Reparaturen.
7. Während der Garantiezeit garantiert der Hersteller eine Reaktionszeit des Kundendienstes von spätestens 48 Stunden ab dem Zeitpunkt der Mängelmeldung an Werktagen (d.h. von Montag bis Freitag). Samstage, Sonntage und Feiertage werden bei der Berechnung der Reaktionszeit nicht berücksichtigt. In diesem Fall wird die Reaktionszeit um die Dauer dieser Tage unterbrochen.
8. Die Behebung des Mangels soll innerhalb von 21 Werktagen ab dem Datum der Meldung erfolgen. Die Reparaturfrist kann sich aus Gründen, die außerhalb der Kontrolle des Garantiegebers liegen, verlängern, z. B. um die Zeit für die Beschaffung von Ersatzteilen – worüber der Hersteller den Nutzer jeweils informieren wird.
9. Die Serviceanmeldung ist über das auf der Website von XTON S.C. (www.xton.eu) verfügbare Anmeldeformular oder per E-Mail an serwis@xton.eu einzureichen. Die Anmeldung sollte Angaben zum Gerätemodell, zur Seriennummer, zu den Kundendaten, zu den Daten des Anmeldenden sowie eine Beschreibung des Problems/des Mangels enthalten.
10. Hat der Garantiegeber die mangelhafte Ware gegen eine neue ausgetauscht oder wesentliche Reparaturen durchgeführt, beginnt die Garantiefrist ab dem Zeitpunkt der Lieferung des ausgetauschten oder reparierten Produkts an den Kunden von Neuem zu laufen. Im Falle des Austauschs eines einzelnen Teils der beanstandeten Ware beginnt die Garantiefrist für dieses Teil von Neuem zu laufen.
11. Die Garantiereparatur umfasst keine Maßnahmen, zu deren Durchführung der Nutzer gemäß der Bedienungsanleitung selbst verpflichtet ist, z. B. den Austausch von Filtern.
12. Mängel sind unverzüglich nach ihrer Feststellung, spätestens jedoch innerhalb von 7 Tagen nach Feststellung des Mangels, zu melden, wobei der Betrieb einzustellen ist; andernfalls erlöschen die Gewährleistungsansprüche oder es kommt zu einer Einschränkung der Haftung des Verkäufers und des Herstellers aufgrund der Nutzung des defekten Geräts durch den Nutzer.

¹ Je nach abgeschlossener Vereinbarung gilt eine Garantie von 12 Monaten, sofern keine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde.

13. Die Garantie umfasst keine entgangenen Gewinne aufgrund geringer oder fehlender Leistung infolge eines Maschinenausfalls oder von Verzögerungen bei der Lieferung von Ersatzteilen sowie keine Schäden Dritter, die aus diesen Gründen entstehen. Die Garantie umfasst keine Kosten im Zusammenhang mit der Anmietung und Lieferung einer Ersatzmaschine.
14. Eine eventuelle Reinigung der Geräte erfolgt auf Kosten des Nutzers gemäß der Preisliste des jeweiligen Kundendienstes und gilt nicht als Garantieleistung.
15. Von der Garantie ausgeschlossen sind:
 - a. Schäden und Mängel, die zurückzuführen sind auf:
 - mechanischer Beschädigungen
 - unsachgemäßer oder nicht den Betriebsanweisungen entsprechender Nutzung, Wartung oder Lagerung,
 - Unkenntnis oder durch Verschulden des Nutzers verursachte Schäden,
 - Zufallsereignissen (Brand, Überschwemmung, Wasserschaden usw.)
 - einer unsachgemäßen oder nicht der Bedienungsanleitung entsprechenden Installation,
 - Verwendung von Verbrauchsmaterialien, die nicht den Empfehlungen des Herstellers entsprechen,
 - eigenmächtige Reparaturen durch den Nutzer oder andere nicht befugte Personen,
 - Umbauten oder konstruktive Änderungen, die von anderen Stellen als dem Hersteller oder dessen autorisiertem Kundendienst vorgenommen wurden,
 - b. Verbrauchsmaterialien und Teile, die bei bestimmungsgemäßer Nutzung des Geräts vor Ablauf der Gewährleistungsfrist einem natürlichen Verschleiß unterliegen, insbesondere, aber nicht ausschließlich:
 - Dichtungen,
 - Filter,
 - Gummi- und Druckschläuche,
 - Adapter einschließlich Schlauchschellen,
 - Verschlussklammern.
16. Der Hersteller gestattet dem Benutzer keine eigenständigen Reparaturen ohne vorherige Rücksprache mit einem autorisierten Kundendienst sowie in nicht autorisierten Werkstätten. Die Feststellung einer solchen Reparatur hat den Verlust der Garantie zur Folge.
17. Damit diese Garantie gültig ist, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:
 - a. Die Garantie muss vom Käufer unterzeichnet sein,
 - b. die Garantiekarte muss vollständig und korrekt ausgefüllt sein,
 - c. der Käufer muss über einen Kaufbeleg für das von dieser Garantie abgedeckte Produkt verfügen.
 - d. In der Bedienungsanleitung muss die Bestätigung des Anschlusses des Geräts an die elektrische Anlage durch einen zugelassenen Installateur korrekt ausgefüllt sein, einschließlich der Zulassungsnummern und des Stempels des Installateurs.
18. Diese Garantie gilt ausschließlich auf dem Gebiet der Republik Polen.
19. Im Falle der Nichtübereinstimmung der verkauften Ware mit dem Vertrag stehen dem Käufer von Rechts wegen Rechtsbehelfe seitens und auf Kosten des Verkäufers zu (Gewährleistung), und die vom Hersteller gewährte Garantie hat keinen Einfluss auf diese Rechtsbehelfe. Die im Rahmen der Garantie gewährten Ansprüche sind unabhängig von den Ansprüchen aus der Gewährleistung für Mängel der verkauften Ware. Dies bedeutet, dass der Nutzer im Falle der Nichtberücksichtigung seiner Ansprüche im Rahmen der Haftung des Garantiegebers das Recht hat, Ansprüche auf der Grundlage der Gewährleistung gegenüber dem Verkäufer geltend zu machen – sofern diese Haftung nicht gemäß den in § 558 des Bürgerlichen Gesetzbuchs festgelegten Bestimmungen ausgeschlossen wurde.